

Unterscheiden von Mitbewerbern

Kulsen & Hennig/Die Kulsen & Hennig GbR (Berlin) und die Dominik Kulsen AG (Winterthur) sind spezialisiert auf den Handel mit naturfarbenen Diamanten. Diese sind in der Schmuckgestaltung mittlerweile ein fester Bestandteil und erfreuen sich großer Beliebtheit. Für viele Goldschmiede und Juweliere ist die Arbeit mit diesen besonderen Steinen eine gute Möglichkeit, sich von Mitbewerbern abzuheben. Ein zentrales Thema bei naturfarbenen Diamanten ist die Preisgestaltung, welche aufgrund der enormen Vielfalt der Farben sehr komplex ist. Dabei spielen die Seltenheit und die Schönheit eines naturfarbenen Diamanten eine bedeutende Rolle. Je intensiver und schöner der Farbton und je größer der Diamant, desto seltener und gleichzeitig begehrter ist er. Auch die Schliffform spielt eine Rolle. Der runde Brillantschliff kommt bei größeren, naturfarbenen Diamanten seltener vor als andere Schliffe, wodurch ein deutlicher Preisanstieg zu einem vergleichbaren Stein in anderer Schliffform entsteht. Dieses Jahr haben die Partnerfirmen eine Farbkarte gestaltet, die die Preisgestaltung bei Naturfarbenen Diamanten thematisiert. Sie zeigt eini-

ge reinfarbige und gemischtfarbige Beispiele aus dem breiten Farbspektrum des naturfarbenen Diamanten. Die neue Farbkarte ergänzt die Reihe der bereits vorhandenen Farbkarten für Gelbe, Orange, Pinke, Graue, Champagnerfarbene und gemischtfarbige Diamanten, welche eine erfolgreiche Kommunikation im Handel unterstützen.

www.kulsen-hennig.de
Halle C1, Stand 309



Opale aus Leidenschaft

Outback Opals/ Die Firma Outback Opals ist ein Familienbetrieb, in dem sich Ulrike Kalthaus und ihr Lebenspartner Mike Bennet um das Schürfen und Schleifen kümmern. Petra und Christoph Kalthaus sind verantwortlich für den Vertrieb. Die ständige Präsenz in Australien und in Europa kommt den Kunden von Outback Opals zugute. In den australischen Sommermonaten werden die Maschinen repariert (Bagger, Bulldozer, Testbohrmaschine). In dieser Zeit schleifen Kalthaus' den Großteil ihrer Opale und gehen beispielsweise auf folgende internationale Messen: Juli: Opal-Show Lightning Ridge; September: IJL London, Midora Leipzig; Oktober: Intergem Idar-Oberstein; Februar: Gem-Show Tucson, Inhorgenta München. Das Opalfieber hat die Familie vor mehr als 20 Jahren gepackt und seitdem ist Outback Opals in das Opale Schürfen und der Erkundung neuer Opale involviert. Unsere Mienen liegen in Koroit wie auch in Friday Creek, 200 km nordwestlich von Quipie und dort schürfen sie Opale oberirdisch sowie auch unterirdisch. Die Schürfsaison dauert

in der Regel von Anfang April bis Ende Oktober. Kalthaus' verlassen das Camp zum Beginn des australischen Sommers, wenn die Temperaturen weit über 40 Grad steigen. Das Finden von Opalen beim Schürfen ist oftmals Glückssache und nicht oder nur begrenzt vorausschaubar. »Die freudige Überraschung, wenn man diese Opale, dieses Farbenspiel, diese Schönheit als erster Mensch zu Gesicht bekommt, macht das Schürfen und eine neu gefundene Opalstelle immer wieder aufregend und einmalig«, sagt Christoph Kalthaus. Die Koroit-Mienen produzieren Opale mit einzigartigem Charakter und intensivem Farbenspiel. Sie sind berühmt für Picture Stone Matrix Opale und Koroitnüsse, Opale wie sie so auf fast keinem anderen Feld gefunden werden. Aufgrund seiner Originalität und Qualität ist Koroit-Opal zu einem Begriff für Opalkenner geworden und Produktion und Bedarf sind in den letzten Jahren ständig gestiegen.

www.outback-opals.de
Halle C1, Stand 525

